

Projektsteckbrief					
WK-ID DEBB6962_1741	WK-Name Alte Oder	Gewässername Alte Oder	ID Planungsbereich PB 34		
Untersuchungsraum UR 6 - Teilabschnitt Havel-Oder-Wasserstraße			Abschnitts-ID Alte Oder-1741_1 bis Alte Oder-1741_3		
Projekttitle <b>Revitalisierung der Alten Oder bei Oderberg</b>					
Allgemeine Angaben					
		Stationierung (Fluss-km von – bis) 47,75 bis 50,40 (Verkehrsnetz BWaStr 84,6 bis 87,25)			
		Abschnittslänge 2.628 m			
		Lagebeschreibung Mündung in Wriezener Alte Oder bis östl Ende Betriebsgelände OSB Oderberger Stahlbau			
		Landkreis Barnim			
		Gemeinden Oderberg			
		Kurzbeschreibung teilweise beidseitig Siedlungsbereich und Laubwaldflächen			
		Flächeninanspruchnahme (dt. Territorium) 44,5 ha			
Projektziele					
Beschreibung: Der hydromorphologische Zustand in den Abschnitten Alte Oder-1741_1 und Alte Oder-1741_3 des Planungsbereiches ist gemäß der Anwendung des angepassten Strahlwirkungs-Trittsteinkonzeptes zu erhalten. Ziel in diesen Abschnitten ist der Erhalt vorhandener Habitat- und Uferstrukturen. Im Deichvorland des Abschnittes Alte Oder-1741_2 soll ein höherwertiger Trittstein geschaffen werden. Ziele sind:					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der Strukturgüte,</li> <li>• Verbesserung von Abfluss und Abflussverhalten,</li> <li>• Verbesserung der longitudinalen und lateralen Vernetzung und</li> <li>• Verbesserung der Lebensraumbedingungen für Fische, Makrozoobenthos und Makrophyten.</li> </ul>					
Folgende Maßnahmenziele sind vorgesehen:					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• naturnaher Umbau von Ufer- und Sohlsicherungen,</li> <li>• Erhalt, Entwicklung und Schutz von Flachwasser- und amphibischen Bereichen,</li> <li>• Initialisierung Gehölzsaum,</li> <li>• Anbindung von Altarmen oder Seitengewässern,</li> <li>• Einbringung von Totholz,</li> <li>• Verringerung schifffahrtsbedingter Belastungen (Sog, Wellenschlag).</li> </ul>					
Nachrichtlich (da außerhalb Plangebiet):					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an den Wehren Liepe, Hohensaaten West und Ost sowie Schöpfwerk Alte Finow Oderberg,</li> </ul>					

Projektsteckbrief							
WK-ID DEBB6962_1741	WK-Name Alte Oder	Gewässername Alte Oder	ID Planungsbereich PB 34				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Mindestwasserführung am Wehr Liepe,</li> <li>Verringerung Rückstau am Wehr Hohensaaten</li> </ul>							
Restriktionen							
<p>Restriktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wasserstraßennutzung, Infrastruktur (Brücke, Hafen), Siedlungsflächen</li> </ul>							
Entwicklungsziele							
Abschnitts-ID	Entwicklungsziel gemäß STK (dt. Territorium)	Anmerkung zu Entwicklungsziel					
Alte Oder-1741_1 bis	Durchgangsstrahlweg erhalten	Ziele WRRL unter Berücksichtigung des angepassten Strahlwirkungs-Trittsteinkonzepts bereits erreicht (Verschlechterungsverbot)					
Alte Oder-1741_2	Höherwertiger Trittstein umgestalten	Zielerreichung WRRL durch Umsetzung der Maßnahmen im Vorland (u.a. Anbindung vorhandener Altstrukturen), Anlegen eines gewässerbegleitenden Gehölzaums, Verbesserung der Auenanbindung					
Alte Oder-1741_3	Durchgangsstrahlweg erhalten	Ziele WRRL unter Berücksichtigung des angepassten Strahlwirkungs-Trittsteinkonzepts bereits erreicht (Verschlechterungsverbot)					
Maßnahmenplanung							
<p>Maßnahmenziel</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Durchgängigkeit (linear und lateral) <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Habitatstruktur <input type="checkbox"/> Verbesserung Wasserhaushalt <input type="checkbox"/> sonstige Verbesserung</p>							
Einzelmaßnahmen	Abschnitts-ID	Maßnahmenbeschreibung	LAWA-MN-Typ	Potenzieller MN-Träger			
G1.1	Alte Oder-1741_2	Initieren einer naturnahen Sohlentwicklung	70, 71	WSV			
G1.2	Alte Oder-1741_2	Geschiebemanagement	77*	WSV			
G5.2	Alte Oder-1741_2	Initialmaßnahmen zur Laufentwicklung durchführen	70	WSV/Land/Dritte			
U1.3	Alte Oder-1741_1 - Alte Oder-1741_3	Uferverbau/-schutzanlagen naturnah gestalten	71, 73	WSV			
U2.2	Alte Oder-1741_2	Naturnahe Uferstrukturen erhalten/entwickeln	70, 73	WSV			
U2.4	Alte Oder-1741_2	strömungsberuhigte Flachwasserzonen schaffen	71, 73	WSV			
U2.5	Alte Oder-1741_2	Anschluss von Seitengewässern/Nebengerinnen (einseitig, durchströmt)	75*	WSV			
U3.1	Alte Oder-1741_1 - Alte Oder-1741_3	Ufervegetation erhalten/entwickeln/ersetzen (Röhricht/Hochstauden/Gehölze)	73	WSV			
A1.6	Alte Oder-1741_2	Flächensicherung	70	Land/Dritte			
A2.2	Alte Oder-1741_2	Auennutzung aufgeben	74*	Land/Dritte			
A2.3	Alte Oder-1741_2	Auwald erhalten/entwickeln/neu anlegen	73, 74*	Land/Dritte			

Projektsteckbrief					
WK-ID DEBB6962_1741		WK-Name Alte Oder	Gewässername Alte Oder	ID Planungsbereich PB 34	
Einzelmaßnahmen	Abschnitts-ID	Maßnahmenbeschreibung		LAWA-MN-Typ	Potenzieller MN-Träger
A3.4	Alte Oder-1741_2	Naturnahes Überflutungsregime wiederherstellen		65*	Land/Dritte
S1.1	Alte Oder-1741_1 - Alte Oder-1741_3	Gewässerunterhaltung anpassen/optimieren (Zulassen von Totholz (ggf. befestigen), Zulassen des Verfalls von Uferbefestigungen, Initialisierung und Entwicklung von durchströmten Flachwasserbereichen), vgl. Unterlage 1.2, Kap. 11		79	WSV
S2.1	Alte Oder-1741_2	Reduzierung schifffahrtsinduzierter Belastungen (Steuerung der Befahrbarkeit durch Austonnung oder Lahnungen)		70, 71, 73, 95*	WSV
S3.1	Alte Oder-1741_2	Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten für weiterführende Untersuchungen (u.a. Erstellung einer konzeptionellen Untersuchung zur Ausführung eines Trittsteins, Erstellung eines Gewässerunterhaltungsplans, hydraulische Modellierung der Auswirkungen einer Abflussaufteilung für ein Nebengerinne im Trittstein auf die Zielerreichung der Maßnahmen sowie die schifffahrtlichen Bedingungen)		501, 502*, 508, 509*	WSV/Land/ Dritte

\* Maßnahme NICHT Bestandteil des aktuell gültigen Maßnahmenprogramms für den deutschen Teil der IFGE Oder, siehe Unterlage 1.2, Kap. 9.2

Hinweise zur Maßnahmenplanung

- Wasserspiegelabsenk (z.B. bei Altarmabbindungen o.ä.) berücksichtigen
- Querströmung berücksichtigen (z.B. bei Altarmabbindungen o.ä.)
- Änderungen des Sedimenttransports bzw. der Sohlhöhen berücksichtigen (z.B. bei Altarmabbindungen o.ä.)
- Sedimenteinträge in das Fahrwasser berücksichtigen (z. B. bei Entfernung der Uferbefestigung)
- Eigentumsgrenzen berücksichtigen (z. B. bei Entfernung der Uferbefestigung)
- Erhöhte Rauigkeit des Deichvorlands, Wasserspiegelanstieg bei HW berücksichtigen
- Vorhandene und eigendynamische entwickelte Strukturen sind bei Unterhaltung und Bau zu erhalten
- Baumaßnahmen sollten grundsätzlich möglichst vom Wasser aus erfolgen
- Die Maßnahmenplanung für den geplanten Trittstein hat sich an dem jeweiligen Auentyp zu orientieren (vgl. Januschke et al. (2023): Biozönotische Erfolgskontrolle von Renaturierungsmaßnahmen an Gewässerufern und in Auen - Typologische Grundlagen und Bewertungsverfahren, Anhang C Biozönotische Steckbriefe zu den 12 Fluss- und 6 Stromauenabschnittstypen. Hrsg.: BfN – Bundeamt für Naturschutz, BfN-Schriften 655)
- Es sollte keine weitere Abflussprofilauweitung zu Lasten der eher schon geringen Fließbewegung erfolgen bzw. diese ist durch Querprofilseineinengungen zu kompensieren.
- Weiterführende Informationen siehe Anlage 5 in Unterlage 1.1 (Maßnahmensteckbriefe), Unterlage 1.4 (Abschnittsblätter) sowie Planunterlage 2.14 (Maßnahmen)

Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB6962_1741	WK-Name Alte Oder	Gewässername Alte Oder	ID Planungsbereich PB 34
Hinweise für weitere Planungsschritte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfung der Machbarkeit in Bezug auf Flächenverfügbarkeit und wasserwirtschaftliches System</li> <li>• Synergien mit Hochwasserschutz und Naturschutz tiefergehend zu prüfen</li> <li>• ggf. hydraulische Modellierung erforderlich</li> <li>• in festgesetzten und vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebieten (§76 WHG) sowie in Risikogebieten (§78b WHG) sind alle geplante Maßnahmen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf den Hochwasserschutz zu prüfen</li> <li>• Maßnahmen, z.B. Auenentwicklung/Gehölzentwicklung, oder auch die Anbindung von Altarmen, die potenziell die Fließdynamik (Fließquerschnitt, Fließgeschwindigkeiten) verändern und damit den Hochwasserabfluss beeinflussen, sind hydraulisch mittels Modellrechnungen (2D) auf Ihre Hochwasserneutralität zu prüfen. Besonders zu betrachten sind die Auswirkungen auf die bestehenden Hochwasserschutzanlagen</li> <li>• im Rahmen der weiteren Planung ist eine Abstimmung mit der WSV erforderlich, zum Abgleich mit schiffahrtlichen Belangen siehe auch Hinweise in Unterlage 1.2, Kap. 11.</li> </ul>			
Anforderungen an die Gewässerunterhaltung			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zulassen von Totholz (ggf. befestigen), Zulassen des Verfalls von Uferbefestigungen, Initialisierung und Entwicklung von durchströmten Flachwasserbereichen</li> <li>• Nach Umsetzung der Maßnahme ist die Unterhaltung an die Zielstellung der Maßnahme und die veränderten Bedingungen anzupassen, dies ist Genehmigungsverfahren vorzubereiten</li> <li>• Weiterführende Informationen siehe auch Unterlage 1.2, Kap. 11.3 sowie Planunterlage 2.15 (Anforderungen an die Gewässerunterhaltung)</li> </ul>			
Zeithorizont Maßnahmenumsetzung			
Zeitlicher Horizont	Auflistung Einzemaßnahmen		
kurzfristig bzw. dauerhaft	U1.3, U2.2, U3.1, A2.2, S1.1, S2.1		
mittelfristig	G1.1, (G1.2), U2.4, U2.5		
langfristig	G5.2, A1.6, A2.3, A3.4, S3.1		
Priorisierung/Rangfolge der Bearbeitung innerhalb des Oberflächenwasserkörpers			
PRIO-Gesamtwert Gewässerausbau 80	Verbal-argumentative Untersetzung staugeprägter Planungsbereich; 75-100% in öffentl. Hand		Rangfolge Gewässerausbau 1
PRIO-Gesamtwert Gewässerunterhaltung 15	Verbal-argumentative Untersetzung staugeprägter Planungsbereich, restriktionsgeprägt durch Siedlung, im Rahmen GU kein Entwicklungspotenzial		Rangfolge Gewässerunterhaltung 4
Planungs-/Genehmigungsbedarf			
Voraussichtliches Planungs-/Genehmigungsverfahren	<input type="checkbox"/> Unterhaltungsmaßnahme	<input type="checkbox"/> Genehmigung/Planfeststellung	<input checked="" type="checkbox"/> Verfahrensart noch abzustimmen
Verträglichkeiten (Details siehe Abschnittsblätter, Einschätzungen zu Synergien & Konflikten)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> zu prüfen	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> zu prüfen	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> zu prüfen
Auswirkungen bei Projektumsetzung	<input checked="" type="checkbox"/> Hochwasservorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> Umsetzung FFH-Managementplanung	<input checked="" type="checkbox"/> Verträglichkeit mit Gewässerunterhaltung

Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB6962_1741	WK-Name Alte Oder	Gewässername Alte Oder	ID Planungsbereich PB 34
Flächensicherung			
Flächenverfügbarkeit			
<input type="checkbox"/> Flächen vollständig im Eigentum öffentlicher Hand	<input checked="" type="checkbox"/> Flächen teilweise im Eigentum öffentlicher Hand	<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	<input type="checkbox"/> MN-Umsetzung ohne Grunderwerb möglich
Erläuterung zur Flächenverfügbarkeit			
<ul style="list-style-type: none"><li>• Vertragliche Regelung/Einvernehmen mit Eigentümer prüfen.</li></ul>			

Stand: 15.04.2025